



TSV-Wanderwochenende vom 11.09. bis 13.09.2013 in St. Christina - Grödnertal



Wichtige Tel.-Nrn: Wolfgang Alt (0049 160 90614073), Ederer Alois (0049 160 5990138)
Hotel Belmont: (Tel.: 0039 0471 792 114)

Witterungsbedingte Änderungen des Programms sind möglich!

Touren können vor Ort an eigene Kondition und eigenen Anspruch angepasst werden.

Die Ski- und Wanderabteilung des TSV Pemfling wünscht viel Spaß und Freude beim Wandern! Berg Heill!!!

Freitag, 11.09.2013:

Abfahrt in Pemfling um 5:00 Uhr / unterwegs ca. 8:00 Frühstückspause
Ankunft in St. Christina: ca. 12:00 Uhr

Tour 1: Von Wolkenstein zur Steviahütte, 2312 m

Startpunkt der Tour: Wolkenstein - Daunei-Parkplatz, 1687 m; Wanderweg Nr. 3 und Nr. 17/17A

Zielpunkt der Tour: Steviahütte (2312m)

Höhenmeter: 625 m (einfach) - Dauer einfach: ca. 2 Std. Schwierigkeit: mittel
Gehzeiten: Daunei – Sylvesterscharte 1 ½ Std.; Sylvesterscharte – Steviahütte ½ Std.;
Steviahütte über Juachütte zum Daunei-Parkplatz 1 ½ Std.

Beschreibung: Die Steviahütte bietet herrliche Ausblicke auf den Sägezahngrat der Rot- und Cirspitzen, dahinter ragt die Sellagruppe empor

Aufstieg: Vom Parkplatz kurz Richtung Juachütte, dann dem Weg 3 nach rechts folgend zum Weg Nr.17a, dem Troi Palota. Nun ostwärts über ein steiles Kar zur Sylvesterscharte (2280m), weiter in eine Schlucht und über die Grashänge zur Hütte.

Abstieg: Zurück zur Sylvesterscharte, rechts Weg 17 bis zur Juachütte (1903m). Von da an talwärts auf Weg Nr. 3 zum Daunei-Parkplatz.

Alternativen: Von der Steviahütte weiter auf Weg 17 zur Pizascharte (2489m) und hinab zur Regensburger Hütte (ca.1 ¼ Std.); Abstieg von Regensburger Hütte wie in Tour 2



Tour 2: Von Wolkenstein zur Regensburger Hütte, 2037 m

Startpunkt der Tour: Wolkenstein - Daunei-Parkplatz, 1687 m; **Wanderweg Nr. 3 bzw. Nr. 1**
Zielpunkt der Tour: Regensburger Hütte (2037m)

Höhenmeter: 350 m (einfach) - **Dauer einfach:** ca. 1 ½ Std. **Schwierigkeit:** leicht
Gehzeiten: Daunei – Juachütte ½ Std.; Juachütte – Regensburger Hütte 1 Std.;
Regensburger Hütte zurück zum Daunei-Parkplatz 1 ¼ Std.

Beschreibung: Verwöhnen Sie sich mit einer leichten Wanderung durch die Bilderbuchlandschaften des Grödnertals. Als Zugabe gibt's köstliche Spezialitäten auf der Regensburger Hütte.

Aufstieg: Wir gehen vom Parkplatz Daunei auf dem Weg Nr. 3, der auf asphaltiertem Untergrund in nordwestlicher Richtung zur Wiesenebene „Juac“ führt. In der dortigen Almhütte auf 1.900 Metern sollte man sich die Aussicht aufs Grödner Gipfelpanorama nicht entgehen lassen. Weiter geht's über einen Pfad, der ein Feuchtbiotop quert und folglich mit der Wegmarkierung Nr. 1 über satte Almwiesen und entlang idyllischer Bergseen direkt zur Regensburger Hütte führt. Wir erreichen unser Ziel nach eineinhalb Stunden Gehzeit. Wer noch mehr möchte, kann zu den nahe gelegenen Cisles Almen weitergehen.
Abstieg: Zurück auf dem gleichen Weg über die Juachütte (1903m) zum Daunei-Parkplatz.

Tour 3: Spaziergang auf dem Kreuzweg ins Langental

Startpunkt der Tour: Wolkenstein - Daunei-Parkplatz, 1687 m; **Kreuzweg**
Zielpunkt der Tour: Sylvesterkapelle im Langental (1632m)

Höhenmeter: 90 m (einfach) - **Dauer einfach:** ca. 1 Std. **Schwierigkeit:** sehr leicht
Gehzeiten: Daunei – Sylvesterkapelle 1 Std.; Sylvesterkapelle – Daunei 1 Std.;

Beschreibung: Einer der ältesten Spazierwege Grödens führt Sie durch eine bezaubernd schöne Landschaft bis ins Langental.

Weg: Der Kreuzweg in Wolkenstein beginnt im Ortsteil Daunei und ist im Sommer aber auch im Winter ein sehr beliebtes Ziel für viele Spaziergänger. Er zählt außerdem zu den ältesten Spazierwegen in Gröden und zeichnet sich vor allem durch eine besonders schöne Landschaft aus.

Von Daunei aus führt der Weg unterhalb der Stevia-Wände am Rande der Ortschaft Wolkenstein entlang, bis in das Langental zur St. Sylvester Kapelle. Der Kreuzweg umfasst außerdem auch 15 Stationen, die die Leidensgeschichte Christi darstellen. Das Besondere daran ist, dass die Stationen von einheimischen Künstlern im Jahre 1983 realisiert worden sind und in Baumstämme geschnitzt wurden. Auf halber Strecke besteht während der warmen Jahreszeit die Möglichkeit, die Burgruine Wolkenstein zu besichtigen.



Treffpunkt im Tal beim Bus um ca. 16:30 Uhr / 17.00 Uhr – Fahrt zum Hotel – Check in
Benutzung des Schwimmbades und Wellnessbereiches

Abendessen: 19:30 Uhr

Samstag, 12.09.2015

Frühstück im Hotel ab 7:00 Uhr

Busabfahrt vom Hotel: 8:30 Uhr

Tour 1: Lang- und Plattkofelumrundung

Startpunkt der Tour: Sellajochhaus

Zielpunkt der Tour : Sellajochhaus – „Einmal um den Lang- und Plattkofel

Länge: ca.19 km - Höhenmeter: 280 m (einfach) – Dauer: ca. 6 Std. - Schwierigkeit: mittel
Gehzeiten: Sellajochhaus – Plattkofelhütte 2 Std.; Plattkofelhütte – Santnerweg 1 Std.;
Santnerweg – Comicihütte 2 Std.; Comicihütte – Sellajochhaus 1 Std.

Beschreibung: Aussichtsreiche Umrundung der Langkofelgruppe oberhalb von Seiseralm, Fassa- und Grödnertal. Diese Wandertour bietet fantastische Ausblicke in die Welt der Dolomiten und ihre Täler.

Route: Vom Sellajochhaus (2180m) startend über den Friedrich-August-Weg beinahe eben über die Friedrich-August-Hütte und Sandro-Pertini-Hütte zur Plattkofelhütte (2297m). Weiter geht es absteigend über Piz da Uridl (2101) zur Kreuzung mit dem Santnerweg. Nun weiter über den Weg 526 ansteigend zum Ciaulongsattel, später 526a eben zur Comicihütte (2153m) und zurück über die sagenumwobene "Steinerne Stadt" zum Sellajochhaus.



Alternativen: Mit einem Zwischenanstieg von der Kreuzung mit Santnerweg kann zusätzlich auch noch die Langkofelhütte (2253m) besucht werden (Dauer rauf und runter + 1 Std.).

Tour 2 a: Vom Sellajoch den Friedrich-August-Weg entlang

Startpunkt der Tour: Sellajochhaus

Zielpunkt der Tour : Sellajochhaus – „entlang des Friedrich-August-Weges“

Höhenmeter: auf einer Höhenlinie – Dauer: ca. 3 - 4 Std. (je nach Zwischenziel) Schwierigkeit: leicht
Gehzeiten: Sellajochhaus – Sandro-Pertini-Hütte ca. 1 ¼ Std.; Sandro-Pertini-Hütte – Plattkofelhütte ca. ¾ Std.; zurück gleiche Zeit

Beschreibung: Schöne „ebene“ Tour entlang der Südwände des Plattkofelmassives. Dort findet man immer wieder Edelweiß, die man aber auf jeden Fall stehen lassen soll.

Route: Vom Sellajochhaus (2180m) startend über den Friedrich-August-Weg beinahe eben über die Friedrich-August-Hütte (2298m) und Sandro-Pertini-Hütte (2308 m) zur Plattkofelhütte (2297m). Zurück geht es auf dem gleichen Weg.

Tip: An den Südhängen oberhalb der Sandro-Pertini-Hütte kann man Murmeltiere beobachten und Edelweiß-Wiesen bewundern.

Alternativen: Man kann auswählen, wie weit man geht, ob bis Sandro-Pertini-Hütte (3 Std.) oder Plattkofelhütte (4 Std.)

Tour 2 b: Durch die „Steinerne Stadt“

Startpunkt der Tour: Sellajochhaus

Zielpunkt der Tour: Sellajochhaus

Höhenmeter: auf einer Höhenlinie – **Dauer:** ca. 2 Std. - **Schwierigkeit:** sehr leicht

Gehzeiten: Sellajochhaus – Comicihütte 1 Std.; Comicihütte – Sellajochhaus 1 Std.

Beschreibung: Sehr leichte Genießertour an der Langkofelostwand.

Route: Vom Sellajochhaus (2180m) auf dem Weg Nr. 526 und 528 nordwärts über Wiesen zur „Steinernen Stadt“, einer Bergsturzzone mit hausgroßen Felsblöcken. Im Auf und Ab durch das Labyrinth hindurch, danach die Wiesen unter der Langkofel-Ostwand in Nordrichtung sanft abwärts zu dem auf einer Schulter gelagerten Rifugio emilio Comici = Comicihütte (2153 m). Zurück geht der gleiche Weg.

Alternativen: Von der Comicihütte kann man auf leichtem Weg Nr. 528 (z.T. Schotter oder Teerstraße) absteigen nach Monte Pana und weiter nach St. Christina (ca. 2 Std.)

Tour 3: Besteigung des Piz Boe am Sellastock (3152m)

Startpunkt: Einige Kehren unterhalb des Sellajoches in Richtung Canazei

Zielpunkt der Tour: Piz Boe – der höchste Punkt am Sellastock

Höhenmeter: 1100m (einfach) – **Dauer:** ca. 6 ½ Std. - **Schwierigkeit:** mittel

Gehzeiten: Straßenkehre – Plan de Rocas 1 Std.; Plan de Rocas – Pordoijochhütte 1 ¾ Std.; Pordoijochhütte – Piz Boe ¾ Std.; Piz Boe – Boehütte ½ Std.; Boehütte – Plan de Rocas 1 ¾ Std.; Plan de Rocas – Straßenkehre Sellajoch ¾ Std.

Beschreibung: Begehrtes Tourenziel auf dem Dach der Sella, das seine Besteiger mit grandiosem 360-Grad-Panorama verwöhnt.

Aufstieg: Von der Straßenkehre über den Weg Nr.656 zur Plan de Siela und weiter zur Plan de Rocas. An deren Beginn rechts in das Valon del Fos zur Pordoijochhütte. Unterhalb der Hütte zweigt der Dolomiten-Höhenweg ab. Man folgt diesem kurz bis der Weg Nr.638 über leichte Felsstufen zum Südwestkamm des Piz Boe hinaufführt.

Abstieg: Nördlich des Gipfels führt der Weg 638 über die Ciamorcesscharte hinunter zur Boehütte und weiter unter dem Zwischenkofel auf den Weg 647, dem man absteigend über Felsstufen und durch Kare bis zum Plan de Rocas und zum Plan de Siel folgt. Nun die letzten Höhenmeter hinab zur Sellajochstraße.

Alternativen: Für den Abstieg gibt es eine leichtere Variante: Vom Piz Boe zurück zur Pordoijochhütte (3/4 Std.) und weiter zum Sass Pordoi (10 Min.). Dort mit der Sass-Pordoi-Seilbahn talwärts zum Pordoijoch. Abholung mit dem Bus um 16.15 Uhr am Pordoijoch. (Gesamtgehzeit: ca. 4 ½ Std)



Tour 1, 2a + 2b Rückkehr mit Bus zum Hotel (Abfahrt Sellajochhaus 17.00 Uhr); Tour 3 Rückkehr mit Bus zum Hotel (Abfahrt Pordoijoch 16.15 Uhr; Abfahrt Straßenkehre 16.45 Uhr); Rückkehr mit Bus um ca. 17.30 Uhr am Hotel, Nutzung des Schwimmbades und Wellnessbereiches

Abendessen : 19:30 Uhr

Sonntag, 13.09.2015

**Ab 7:30 Uhr Frühstück / Ab 9:00 Uhr Check out und Gepäck im Bus einladen
ca. 9:30 Uhr Abfahrt Richtung Heimat bzw. Achensee
ca. 12.00 Uhr: Ankunft in Pertisau/Achensee**

Tour 1: Zur Gaisalm am Achensee (938m)

Startpunkt: Pertisau

Zielpunkt der Tour: Gaisalm bzw. Achenkirch

Beschreibung: Familienausflug zu Fuß und per Schiff zur Gaisalm am Achensee. Die Gaisalm am Fuße des Karwendel liegt auf 938 Metern Seehöhe und rühmt sich, als einzige Alm in Tirol nur über das Wasser oder zu Fuß erreichbar zu sein. Die Wanderung von Pertisau dem Westufer entlang am Marien-, bzw. Gaisalmsteig nach Achenkirch ist ein überaus idyllischer Ausflug. Im ersten Abschnitt familientauglich, dann deutlich anspruchsvoller auf schmalem Steig

Gehzeiten und Entfernung: Pertisau – Gaisalm 1 ½ Std., – 4,8km; bis Achenkirch 2 ½ Std. – 9,5km; Höhenmeter 200 m – Schwierigkeit: leicht

Vom gebührenpflichtigen Parkplatz in der Nähe vom Fürstenhaus in Pertisau (930m) wandern Sie vorbei an der Werkstätte der Achenseeschiffahrt nordwärts. Der Weg entlang des Sees ist zu Beginn sehr breit,

verengt sich jedoch aber nach 1,7km zu einem schmalen Steig. In stetem Auf und Ab geht's steinig, teils felsig und auch über Stufen in Richtung Gaisalm. Nach dem Schüttkegel des Breitlahngraben kommen Sie in einen kleinen Ahornwald, der die nahe Gaisalm ankündigt. Nach rund 1 ½ Stunden erreichen Sie die Gaisalm (938m; 4,8km; 70Hm). Die Alm steht malerisch in Ufernähe am Schüttkegel der Gaisalmklamm – mit Terrasse und Kinderspielplatz. Die Gaisalm ist übrigens Österreichs einzige Alm mit Schiffsanlegestelle. Deutlich anspruchsvoller ist der Abschnitt von der Gaisalm nach Achenkirch. In der sehr steilen, felsigen Uferböschung geht's spannend über steile Stiegen und kurze gesicherte Passagen Richtung Nordufer des Achensees. Gutes



Schuhwerk ist für dringend anzuraten und speziell bei Nässe ist größte Vorsicht geboten. Für halbwegs trittsichere Wanderer ist dieser Abschnitt stets über dem Ufer ein besonderes Vergnügen. Am Nordende des Achensees (7,3km) müssen Sie die Wiesen vom ersten Bauernhof in weitem Bogen umgehen und gelangen so zur Schiffsanlegestelle „Scholastika“. Nach insgesamt 2 ½ Stunden Gehzeit, 9,5km und 200 Höhenmetern ist das Ziel erreicht.

Alternativen: Von Pertisau aus kann man auch mit dem Schiff zur Gaisalm fahren (20 Min.). Auch von der Gaisalm kann man nach Achenkirch mit dem Schiff fahren (15 Min.). Somit sind alle Geh- und Schifffahrtvarianten möglich. Die Schiffe fahren stündlich. Kosten: einfache Fahrt 4,60 €.

Um 16:00 Uhr Treffpunkt Parkplatz in Achenkirch, Kaffee und Kuchen, - anschl. Heimfahrt, Ankunft in Pemfling ca. 20:00 Uhr

Hotel Bel Mont - Plan da Tiejä, 57 - I-39048 Wolkenstein in Gröden (BZ) - Cell. 333 681 92 22 - Tel. +39 0471 792 114 - Fax +39 0471 793 612 - info@hotelbelmont.it